

GALLI RUNDSCHAU



Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen

Nr. 1 – März 2024
gallneukirchen.spoe.at



Frohes Osterfest!

wünschen Bürgermeister Sepp Wall-Strasser sowie
die Funktionärinnen und Funktionäre der SPÖ Gallneukirchen



Seite 2

Wohin kippt Österreich?

Seite 3

**Unser Sozialstaat ist kein
Almosenstaat**

Seite 5

**Kulturelle Renaissance in
Gallneukirchen**

Seite 7

Wer war Rosa Luxemburg

Seite 9

Gall und Neukirchner

Seite 11

**Befreiungsfeier 2024 beim
Mahnmal für den Frieden**

Seite 15

Neues aus den Vereinen

Wohin kippt Österreich?

In der Diskussion um die Klimaerhitzung, die von manchen selbsternannten Expert:innen noch immer geleugnet wird, ist oft die Rede von Kippunkten. Das bezeichnet eine Entwicklung, die so weit fortgeschritten ist, dass sie abrupt zu massiven, dramatischen und unumkehrbaren Veränderungen führt. Solche Kippunkte kann es auch in der Politik geben.

Schon lange haben wir uns daran gewöhnt, wie über gewisse Themen, Menschen oder Problemlagen pauschal und in negativer Weise gesprochen wird. Die Politiker, die Journalisten, die Asylanten, sie alle sind irgendwas: faul, korrupt, verdorben, etc., um nur einige Etikettierungen zu nennen. Umgekehrt werden von einigen Politiker:innen auch sehr pauschale und primitive Lösungen angeboten, wenn dann Kickl und seine F-Partei das Wort „Remigration“ verwenden, womit er nichts anderes meint als Deportation und von einem der führenden rechtsextremen Identitären in den politischen Diskurs eingespeist wurde.

Heute darf schon alles gesagt werden, der Präsident als „Mumie in der Hofburg“ tituliert werden, der ehemalige Kanzler Kurz darf einen Richter angatschen, weil ihm dessen Urteil nicht passt. Bei Kurz ist übrigens nicht nur relevant, ob er sich strafrechtlich was zu Schulden kommen hat lassen, sondern abschreckend ist die moralisch verkommene Weise, wie er und sein Umfeld Politik gemacht haben (nachzulesen in den Chatprotokollen zwischen Schmid und Kurz).

Verlustanzeige für den moralischen Kompass

Und in diesem gesellschaftlichen Klima, erhitzt durch Social Media und aufgestauten Frust, kann auch einmal ein Ruck durch die politische Landschaft gehen und die Demokratie kippen. Was so weit führen kann, dass auf demokratischem Weg eine zahlenmäßig relative Mehrheit eine Konstellation schafft, die de facto zur Abschaffung der De-

Die Wahrnehmung des Wahlrechts ist enorm wichtig, um dabei jene Kräfte zu stärken, die für Demokratie, Humanität und Menschenrechte eintreten.

mokratie führt. Erste Ansätze dafür gibt es in den USA, aber auch in anderen Ländern wie Ungarn ist so ein Weg schon in Anbahnung.

Aus diesem Grund ist eine Wahrnehmung des Wahlrechts, egal bei welcher Wahl, heuer bei der Europawahl am 9. Juni sowie der Nationalratswahl, die vermutlich am 29. September stattfinden wird, enorm wichtig. Und dabei sind jene Kräfte zu stärken, die für die Demokratie, Humanität und Menschenrechte eintreten in Europa und in Österreich

Magenschmerzen muss mittlerweile bereiten, dass auch die ÖVP z. B. die Europäische Menschenrechtskonvention diskutieren möchte, sich an Gendersternen abarbeitet und sich von der FPÖ noch weiter nach rechts ziehen lässt (siehe Mikl-Leitner in Niederösterreich).

Kollektive Drift nach rechts?

Es sollte nachdenklich darüber machen, ob sich hier nicht Proponenten der Wahl stellen, die sich aufgrund ihres Charakters und ihren psychischen Disposition eine Demokratie nicht verdienen, denn sie nutzen sie für nichts anderes als Mittel zum Zweck der persönlichen Macht.



Martin Seidl

Stadtparteivorsitzender
Gemeinderat

Offen für Ihre Anliegen
0660/4712037
martin.seidl@spoe.at

Wenn offen über Fahndungslisten über missliebige Journalist:innen oder politisch Andersdenkende schwadroniert wird oder bei diesen Volksverrat attestiert wird, ist Feuer am Dach. Da muss man keine politische Mimose sein, son-

dern in der Geschichte dorthin zurückschauen, als radikalen Worten schlimme Taten gefolgt sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes und ersprießliches Osterfest und einen ebensolchen Frühling.

Newsletter der SPÖ Gallneukirchen



Sie möchten ...

- ... über die **Tagesordnung** der nächsten Gemeinderatssitzung Bescheid wissen?
- ... auch wissen, wie die **Parteien abgestimmt** haben?
- ... über **aktuelle Ereignisse** aus dem **Gallneukirchner Gemeinderat** Kenntnis erlangen?
- ... über **Aktivitäten und Veranstaltungen** der SPÖ Gallneukirchen informiert werden?
- ... sofort informiert werden, wenn die **neue Galli Rundschau** zum Herunterladen bereitsteht?

Dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich bei unserem **kostenlosen Newsletter**, der ca. monatlich erscheint, unter **gallneukirchen.spoe.at** anmelden.



UNSER SOZIALSTAAT

Unser Sozialstaat ist kein Almosenstaat, sondern ein Instrument, eine Errungenschaft für uns alle – ein Leben lang!

(Klaus Krenn)

Bereits 1837 führten Bergleute im oberösterreichischen Ebensee die sogenannte „Bruderlade“ ein. Jeder zahlte einen kleinen Teil seiner Zeche ein und wenn es zu einem Unfall kam, bekamen er oder seine Hinterbliebenen etwas davon ausgezahlt. Dieses Prinzip der Solidarität gilt als Vorläufer der heutigen Sozialversicherungen. Unser Sozialsystem beruht auf den Grundpfeilern der Kranken-, Pensions-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung. Sozialstaat und Demokratie sind untrennbar miteinander verbunden. Wir alle profitieren von unserer Geburt bis zum Tod vom Sozialsystem in Österreich, egal ob Milliardär:in oder Notstandshilfebezieher:in.

Gerade in Krisen merkt man, wie gut man sich auf den Sozialstaat verlassen kann. Menschen werden durch ihn zu Leistungsberechtigten und sind keine Almosenempfänger:innen mehr. Und der Sozialstaat ist immer ein Rechtsstaat, ein Staat, der Mitbestimmung auf allen Ebenen fordert.

Warum halte ich hier so ein Plädoyer für etwas, was faktisch allen Menschen in Österreich selbstverständlich erscheint?

Wir von der Bildungsgruppe der SPÖ Gallneukirchen möchten aufzeigen, dass diese „Selbstverständlichkeit“ von der Sozialdemokratie hart erkämpft worden ist und

dass der Sozialstaat immer verteidigt werden muss. Sozialstaatliche Leistungen sind nicht „in Stein gemeißelt“, Angriffe darauf finden laufend statt, wie z. B. die misslungene Zusammenlegung der Gebietskrankenkassen.

Unsere Bildungsgruppe, deren Vorsitzende ich sein darf, arbeitet schon seit längerem intensiv an einem Projekt zu diesem wichtigen Thema. Gemeinsam mit dem



Regina Penninger

SPÖ Bildungsvorsitzende
Vizebürgermeisterin

Offen für Ihre Anliegen
0664/73606284
r.penninger@gmx.at



Bildungsgruppe, Regina Penninger, Alexandra Ausserwöger, Claudia Werkhausen, Klaus Krenn, Rupert Huber und Astrid Eisner

Gallneukirchner Künstler Christoph Rafetseder wurde eine Wanderausstellung erarbeitet, die ab 15. Mai 2024 für 14 Tage am Marktplatz in Gallneukirchen gezeigt wird.

Zum Besuch und vor allem zur Eröffnung der Ausstellung „Sozialstaat“ im Comic-Style am Marktplatz, 15. Mai 2024 um 19:00 Uhr, möchten wir herzlichst einladen.

Malerei

Fassaden

Lackierungen

malt

gestaltet

saniert

schützt

da

Gallinger

Malerbetrieb

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
E-Mail: leopold@gallinger.at
Homepage: www.gallinger.at

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner!

Als Bürgermeister bin ich immer betont zurückhaltend, wenn es um angriffige Wortmeldungen während einer Gemeinderatssitzung oder in Parteizeitungen geht. Aber manchmal muss ich doch Dinge klarstellen, weil sonst die Bürger:innen verwirrt oder falsch informiert werden.



Sepp Wall-Strasser

Bürgermeister

Offen für Ihre Anliegen
0676/5353940
wall-strasser@
gallneukirchen.spoe.at

Ein Thema betrifft das Alte Hallenbad. Interessant ist, dass Teile der ÖVP und vor allem Vizebürgermeister Helmut Hattmannsdorfer und FPÖ-Obmann Rainer Deischinger sich gegen die sinnvolle und kostenschonende Nachnutzung des Alten Hallenbades aussprechen. Sie sprechen dabei immer von immensen Kosten. Hattmannsdorfer hat als Alternative eine Stadthalle vorgeschlagen. Einen Finanzierungsplan hat er trotz Aufforderung nie vorgelegt.

Klar ist: Die Schätzungen der Kosten für ein „Stadthallenprojekt“ im Alten Hallenbad lagen im Jahr 2021 schon bei drei bis vier Millionen Euro. Wie soll sich das budgetär ausgeben? Alle, die rechnen können, wissen, dass ein derartiges Projekt auch im Betrieb ein reines finanzielles Desaster wäre.

Zum Vergleich: Die Kosten für die Adaptierungen und den Betrieb beim aktuellen Umbau belaufen sich insgesamt auf rund 350.000 Euro, wobei das Projekt mit über 90.000 Euro von LEADER gefördert wird. Das sind nicht einmal zehn Prozent der Kosten einer Stadthalle. Worum geht es also dabei? Nur darum, die erfolgreichen Projekte unserer aktuellen Politik schlecht zu reden?

Dabei ist das Alte Hallenbad jetzt schon eine Erfolgsgeschichte. Es hat eine überregionale Bedeutung mit österreichweiter Ausstrahlung, über 6.000 Besucher:innen haben darin tolle Veranstaltungen erlebt, von Konzerten über die Jonglierkünste der Weltmeister Mitasch bis hin zum Piratenball der Kinderfreunde.

Ähnlich verhält es sich mit dem Bau eines neuen Hallenbades. Vzbgm. Hattmannsdorfer behauptet immer wieder, er hätte alles vorbereitet, und es gehe nur ums Umsetzen der bereits getroffenen Vereinbarungen. Tatsache ist, dass es seit Jahren eine breite Übereinstimmung gab, dass wir in Gallneukirchen wieder ein neues Hallenbad wollen.

Ich werde meinen konstruktiven, transparenten und zur Zusammenarbeit einladenden Stil beibehalten.

Eine bahnbrechende Entscheidung geschah 2020 in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinden Unterweikersdorf, Engerwitzdorf, Katsdorf, Alberndorf und Altenberg, als wir uns auf einen gemeinsamen Standort – nämlich im Bereich des Freibades, festlegten und wo auch die Bereitschaft zur gemeinsamen Finanzierung des „Regionshallenbades Gusental“ kundgetan wurde. Dies geschah noch unter Bürgermeisterin Gabauer. Aber schon der Brief an den damals zuständigen Landesrat Hiegelsberger blieb gänzlich unbeantwortet.

Zügig nach meiner Wahl zum Bürgermeister trafen wir uns als (teilweise neu ins Amt gewählte) Bürgermeister der sechs Gemeinden wieder und bekräftigten unseren Willen zu einem neuen Hallenbad. Ein

Termin bei Landesrätin Langer-Weninger (ÖVP) brachte große Ernüchterung und Enttäuschung. Ihre Vorgabe ist, dass ein Regionshallenbad nicht genüge, es müsste vielmehr ein Bezirkshallenbad sein, bei dem alle 27 Gemeinden des Bezirkes Urfahr-Umgebung mitmachen müssten.

Bei der geografischen Lage und der derzeitigen finanziellen Situation der Gemeinden ist die Stimmung so, dass dies mehr oder weniger dem vorläufigen Aus der Bemühungen gleichkommt. Allein Vzbgm. Hattmannsdorfer tut so, als ob bereits morgen mit den Planungen begonnen werden könnte.

Ich weiß, dass parteipolitische Querschüsse, Schlechtmacherei und Halbwahrheiten für manche zum politischen Geschäft gehören. Wenn wer glaubt unserer Gemeinde damit einen Dienst zu erweisen, kann ich es diesem nicht verwehren. Ich werde jedoch meinen konstruktiven, transparenten und zur Zusammenarbeit einladenden Stil deswegen nicht ändern.

Ich freue mich vielmehr über alles, was uns allein schon in den letzten zwei Jahren in der Gemeinde gelungen ist: die beliebte Motorikarena, die neue Brücke, das riesige Schulsanierungsprojekt, wo bereits die erste Etappe gut gelungen ist, die zusätzlichen Schutzwege, die Belebung der Kultur, neue Möglichkeiten für unsere Jugend und vieles mehr.

Ich wünsche allen Leser:innen schöne Ostertage und einen guten Start in den Frühling, trotz aller traurigen Weltereignisse, die wir derzeit erleben.

Kulturelle Renaissance in Gallneukirchen: Stadtzentrum erwacht zum Leben

Seit den Wahlen im Jahr 2021 hat sich in Gallneukirchen eine bemerkenswerte kulturelle Entwicklung vollzogen. Die Stadtgemeinde erlebte eine wahre Renaissance, die nicht nur das Stadtbild verändert, sondern auch das kulturelle Leben in der Region neu definiert hat.

Ein Meilenstein war die Revitalisierung der alten Feuerwehrrhalle, die zuvor leer stand und nun als lebendige Veranstaltungsstätte fungiert. Mit minimalen Investitionen wurde sie zu einem Ort für Konzerte, Zaubershow, private Feiern und vieles mehr umgewandelt. Ebenso erfuhr das lange Zeit ungenutzte Hallenbad eine Transformation. Als Ort vieler schöner Erinnerungen öffnet es nun seine Tore für eine große Anzahl von Veranstaltungen, darunter Festivals, Modenschauen, Filmdrehs und Kinderfaschingsfeiern.

Diese neuen Möglichkeiten haben eine Welle der Motivation ausgelöst, die das kulturelle Leben in Gallneukirchen weiter beflügelt. Der Kulturverein GA.ST hat sein Zuhause ins Stadtzentrum verlegt, der Jugendkulturverein Kurve wurde gegründet, welcher frischen Wind in die lokale Kulturszene bringt und die Klangfolger organisierten ein legendäres mehrtägiges Festival im alten Hallenbad. Gallneukirchen wurde sogar Teil des Festivals der Regionen, was die kulturelle Vielfalt der Stadt unterstrich.

Um diese Revitalisierungsprojekte koordinieren und verwalten zu können,

wurde der Trägerverein „Kulturpool Gusental“ ins Leben gerufen. Dieser fungiert nicht nur als kultureller Nahversorger, sondern auch als offener Kulturraum für alle in der Region Gusental.

Das Alte Hallenbad und die ehemalige Feuerwehrrhalle stehen nun als lebendige



Bgm. Sepp Wall Strasser
beim Krapfenverteilen



Markus Buchmayr

Vorsitzender Ausschuss
Kultur und Integration

Offen für Ihre Anliegen
0650/6455502
markus_buchmayr@hotmail.com



Kinderfasching der Kinderfreunde im Hallenbad

Veranstaltungsorte und Treffpunkte zur Verfügung. Viele Kunst- und Kulturinitiativen, Bands, Blasmusikkapellen, Chöre, Aussteller:innen, Theatergruppen und Künstler:innen sind bereits Teil des Trägervereins Kulturpool Gusental, der das Herzstück dieser kulturellen Revolution bildet.

In den letzten drei Jahren hat sich viel verändert, vor allem wurde das Stadtzentrum wieder zum Leben erweckt – und das ist es, was Kultur ausmacht.



CAROLIN KREßNER

Kosmetik · Fußpflege

MARIA GALLAND
PARIS

Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Telefon 07235 22210
www.ck-kosmetik.at

„Rosa Luxemburg lebt“

Konzert-Performance zum internationalen Frauentag

Zum heurigen Frauentag lud die Bezirksgruppe der SPÖ Frauen UU zu einer fantastischen Darbietung über das Leben von Rosa Luxemburg in die Landesmusikschule Gallneukirchen ein.



Foto: Peter Oberbichler

Eva Klampfer alias Lylit



Foto: Peter Oberbichler

Angelika Hagen (Text) und
Andi Schreiber (Violine)

Die Künstler:innen gaben abwechslungsreich die biografische Erzählung und die musikalische Darbietung mit Gesang und instrumentaler Begleitung. Eva Klampfer alias Lylit begeisterte mit ihrer sehr ausdrucksstarken Stimme genauso wie Angelika Hagen und Andi Schreiber mit ihren Improvisationen auf den Violinen. Das Leben und Wirken Rosa Luxemburgs war förmlich spürbar.

„Zu sagen was ist, bleibt die revolutionärste Tat!“ (Rosa Luxemburg)

In diesem Sinne lassen sich wohl auch die Schluss- und Dankesworte von Bürgermeister Sepp Wall-Strasser verstehen, der auf das Lied Brot und Rosen und die Textzeile, in der „unsere Toten“ vorkommen,

verweist. Rosa Luxemburg war eine proeuropäische Pazifistin. Sie wurde trotz ihres beispiellosen Einsatzes für die internationale Arbeiter:innenbewegung und für die demokratisch-sozialistische Sache von den eigenen Reihen zu Grabe getragen. Eine Vordenkerin für den Feminismus, ein Frei-geist ihrer Zeit. An ihrem Begräbnis nahmen eine Million Menschen teil.

„Man sät und es braucht gute Rahmenbedingungen – und dann erntet man.“ Diese Haltung der leidenschaftlichen Naturwissenschaftlerin Rosa Luxemburg nimmt sich wohl auch die SPÖ zu Herzen und verteilte symbolisch Sommerblumensamen an die Besucher:innen.

An diesem Abend gab's nicht nur Rosen – ein g'schmackiges Büffet (vorbereitet von den SPÖ Frauen im Bezirk), liebevoll gestaltetes Kleingebäck in Form des Frauenzeichen-Symbols und die Feministin zum Mitnehmen (nein – in Papierform. Es handelt sich um eine regelmäßig erscheinende Zeitung der SPÖ Frauen)

Alles in allem eine wunderbare Veranstaltung!



Foto: Peter Oberbichler

Regina Penninger (Vizbgm.in Gallneukirchen) und Beverley Allen-Stingeder (Frauenvorsitzende des Bezirks UU)

Danke an dieser Stelle an Sepp Wall-Strasser für die Übernahme der Kosten für diese Veranstaltung.

Und wer jetzt denkt: „Schade, versäumt“, möge sich den 7. März 2025 vormerken, wo bereits die nächste Inszenierung von Angelika Hagens Ensemble für Gallneukirchen gebucht ist: Olympe de Gouges – Philosophin der Aufklärung, Schriftstellerin, Feministin.



Foto: Peter Oberbichler

Vor der Veranstaltung im Foyer



Foto: Peter Oberbichler

Bürgermeister Sepp Wall-Strasser (links), NRin Sabine Schatz (Mitte), Frauenvorsitzende Bezirk UU Beverley Allen Stingeder mit den helfenden Frauen und PV Martin Seidl sowie Vizbgm.in Regina Penninger

Wer war Rosa Luxemburg?

Rosa Luxemburg (1871–1919) konnte als Frau weder im damals russischen Polen, wo sie geboren wurde, noch in Deutschland studieren und ging deshalb nach Zürich. Sie galt dort als eine der „begabtesten Studenten“, heute würde man wohl „Student:innen“ sagen.

Als Frau und Jüdin verstieß sie mit ihrem Willen zu einem selbstbestimmten Leben privat, beruflich und öffentlich gegen die engen Vorstellungen ihrer Zeit.

Die brillante politische Denkerin wurde eine der wenigen einflussreichen aktiven Politikerinnen des frühen 20. Jahrhunderts. Sie trat in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) konsequent für demokratisch-sozialistische Positionen ein: für die Rechte der

Arbeiter:innen, für Menschenrechte und gegen den Krieg.

Sie war für die Abschaffung des Kapitalismus, weil er zwangsläufig zu Ungerechtigkeit und Ausbeutung führt, war aber zugleich der Russischen Revolution gegenüber stets kritisch und lehnte die Diktatur der Bolschewiki entschieden als undemokratisch ab.

Entgegen der Mehrheit der SPD blieb sie standhaft gegen den Eintritt Deutschlands in den Ersten Weltkrieg und wurde als Kriegsgegnerin und Aktivistin der antimilitaristischen Bewegung mehrfach inhaftiert.

Am 15. Jänner 1919 wurde Rosa Luxemburg zusammen mit Karl Liebknecht von Rechtsextremen ermordet.



Rosa Luxemburg (1900)



v.l.n.r. Vzbgm.in Regina Penninger, Klaus Krenn, Stadtparteivorsitzender Martin Seidl

Runder Geburtstag Klaus Krenn

Zum 60. Geburtstag gratulierten Vizebürgermeisterin Regina Penninger und SPÖ Parteivorsitzender Martin Seidl unserem Organisationsreferenten und Gemeinderat Klaus Krenn. Klaus zeichnet sich als Betriebsrat in der Brau Union nicht nur durch seine klare sozialdemokratische Werthaltung, sondern auch durch sein tatkräftiges Engagement und umsichtiges Organisationstalent aus. Mit seiner Zuverlässigkeit und Übersicht sorgt er mit sehr viel Ruhe für das Gelingen unserer Veranstaltungen.

Wir wünschen unserem Klaus weiterhin viel Gesundheit, Energie und Motivationskraft!



ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0



900 Jahre Gallneukirchen

Gallneukirchen war Marktgemeinde

Gallneukirchen, erstmals im Jahr 1125 als Pfarre urkundlich erwähnt, wird in einer Urkunde aus dem Jahr 1250 als Markt beurkundet. Die Fläche der heutigen Stadtgemeinde Gallneukirchen entspricht weitgehend dem damaligen Burgfried Riedegg. „Burgfried“ ist das Umland einer Burg.

In einem Markt mit Haus und Grund zu leben war ein Privileg. Marktbürger hatten die Freiheit, selbstständig ein Gewerbe und Handel oder Gastwirtschaft zu betreiben. Sie konnten mit dem Marktrichter kommunale Ordnungen festlegen, auch entscheiden, jemand das Marktbürgerrecht zu geben. Der Markt erhielt das Privileg, Jahrmärkte abzuhalten.

Völlig anders waren die Rechte der Lehen-Bauern im Umland des Marktes. Dort waren die Menschen Untertanen der Grundherrschaft, bis 1782 sogar Leibeigene ohne Erwerbsfreiheit.

Tourismus prägte Gallneukirchen. Durch den Markt führte die wichtige Verkehrsroute von Linz nach Budweis. Gallneukirchen war eine Lab-Station. Bis in die

Zeit der Pferdeeisenbahn (1832) waren täglich ca. 300 Fuhrwerke auf dieser Route.

In dieser Gunstlage konnte sich der Markt bis ins 18. Jahrhundert reichhaltig entfalten. Diese Gewerbe und Berufe wurden ausgeübt: Bäcker, Bader (Wundarzt, Chirurgus), Bräuer, Drechsler, Fleischhacker, Fuhrmann, Goldarbeiter, Gscheidler (Schmiede- und Spenglerwaren), Hafner, Handschuhmacher, Hutmacher, Kramer, Kürschner, Lebzelter, Lederer, Leinwandhändler, Maurer, Mautner, Messerer, Müllner, Riemer (Sattler), Scharfrichter, Schmied, Schneider, Seiler (Schnürmacher), Schulmeister, Schuster, Spielleute, Tagwerker, Tischler, Totengräber, Tuchmacher (Wollschlager, Zeugmacher), Viertelmeister (Landvermesser), Wagner, Wegrevisor, Weißgerber, Wirt & Gastgeb, Zimmerleut.

Der Beruf der Hebamme fehlt deshalb in den Verzeichnissen, weil Frauen kein Bürgerrecht hatten.



Historische Ansichten von Gallneukirchen unter https://www.doris.at/themen/geschichte/hist_ansichten_view.aspx?gem_ref=41607

Die Wirtschaftsentwicklung zur Fabriks-Produktion (ab dem 18. Jahrhundert) und dann noch die Eisenbahntransporte im 19. Jahrhundert setzte das Gewerbe stark unter Konkurrenzdruck. Die Marktbürger waren bestrebt, Konkurrenten fernzuhalten, die Marktfläche klein zu halten, keine Bürgerrechte zu vergeben. Ein Gewerbe konnte damals ja nur ein Marktbürger ausüben. Mit der Gebietsreform 1871 wurden aus den Grundherrschaften großflächige Gemeinden wie z.B. Engerwitzdorf, Gallneukirchen aber blieb kleinflächig, jedoch Zentrum der Region.

1 Vgl: Franz Jäger. Altes Handwerksleben. In „Gallneukirchen. Ein Heimatbuch“ S 147 ff.

Goldenes Ehrenzeichen des Landes für Fritz Reder



Fritz Reder im Kreis der Familie und der aktuellen FSG Vorsitzenden und SPÖ Frauenvorsitzenden Renate Heitz (3.v.l.) und Stadtparteivorsitzenden Martin Seidl (2.v.l.)

Am 18. Dezember vorigen Jahres erhielt Fritz Reder das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich von Landeshauptmann Stelzer. Fritz Reder war 47 Jahre lang (von 1976 bis 2023) im Landesdienst im Bereich Preisrecht vor allem in der Kontrolle der Preisauszeichnungen tätig. In die Zeit seiner Funktion fiel die Umstellung von Schilling auf Euro, die einiges an Arbeits- und Kontrollaufwand bedeutete. Zudem war der Geehrte von 2000 bis 2021 FSG-Vorsitzender der GÖD und erreichte in der Zeit, als Erich Haider LH-Stv. war, in einem von der FCG politisch dominierten Umfeld über 20 Prozent. Die SPÖ Gallneukirchen gratuliert herzlich zur Auszeichnung!

Gewinnerin Offenes Auge

Unsere Gewinnerin heißt diesmal **Sabrina Wolfinger**. Sie hat den „Wolfinger-Stein“ auf der kleinen Rasenfläche zwischen Gemeindeamt und Mittelschulareal sofort erkannt.

Liebe Sabrina, du lebst mit deiner Familie am Wolfinger-Hof am Rande des Gallneukirchner Gemeindegebiets.

Ja genau, und als ich mit meinem Mann Jürgen in Galli unterwegs war, haben wir eine GalliRundschau aus einem Prospekthalter in der Köttstorferstraße genommen. Beim Lesen des Rätsels war uns sofort klar, dass es sich um den Wolfinger-Stein handelt.



Sabrina Wolfinger (links) mit ihren beiden Töchtern, Martin Seidl und Regina Penninger bei der Übergabe des Preises

So eine Namensgleichheit, ist das Zufall?

Nein, ist es nicht. Der Großvater meines Mannes hat diesen besonders schönen Stein der Gemeinde Gallneukirchen geliehen.

Du stammst ja ursprünglich aus Pasching und jetzt lebt ihr auf Engerwitzdorfer Gemeindegebiet.

Ja, aber durch die Nähe bedingt haben wir einen großen Gallneukirchen-Bezug. Jürgen ist hier zur Schule gegangen, auch als Volksschüler. Die jüngere unserer beiden

Mädels ist jetzt in Schweinbach und unsere Große besucht die Mittelschule in Galli.

Ihr seid offenbar eine sehr sportliche Familie.

Ja, wir finden die Angebote des SVG voll super und sind da sehr aktiv. Nur geht uns wie so vielen ein Hallenbad ab.

Und sonst in Gallneukirchen?

Da geht uns nichts ab. Es ist auch von uns alles gut zu Fuß erreichbar und alle notwendigen Geschäfte sowie Ärzte sind gut vertreten.



GALL UND NEUKIRCHNER

Neukirchner: Weißt du eigentlich, was der Sozialhilfeverband ist?

Gall: Klar, das ist ein Zusammenschluss der Bezirksgemeinden, um soziale Einrichtungen, vor allem die Alten- und Pflegeheime im Bezirk, zu finanzieren und zu organisieren.

Neukirchner: Der SHV Urfahr Umgebung hat aber offenbar so viel Geld, dass er Rücklagen auflösen kann.

Gall: Leider ist es umgekehrt: Die Rücklagen werden aufgelöst, um genug Geld für den laufenden Betrieb zu haben, weil die Gemeinden immer weniger zahlen können.

Neukirchner: Aber Rücklagen sind doch dazu da, um in vorhandene Infrastruktur investieren und sanieren zu können?

Gall: Die ÖVP-Bürgermeister im SHV UU haben vor allem die Sanierung der eigenen Gemeindebudgets beschlossen. Um 2024 weniger an den SHV abführen zu müssen, wurden halt Rücklagen in Höhe von drei Millionen Euro aufgelöst. An der grundlegend problematischen Form der Finanzierung, die nur mittels Neuordnung des Finanzausgleichs geändert werden könnte, wird nichts geändert.

Neukirchner: Steht SHV also für Sparhilfeverein?

Gall: Das wirkt fast so, weil der Zweck der Rücklagen auf diese Weise gründlich umgangen wird. Und auf der Strecke bleibt die Qualität der Betreuung und der Einrichtungen. Und irgendwann sind auch die letzten Rücklagen aufgebraucht.



RENÉ HACKL-LEHNER

Malereibetrieb

Malerei • Lackierarbeiten • Fassadengestaltung • Blechbeschichtungen an Fassaden & Dächern

Amelie-von-Langenauweg 14 a | 4210 Gallneukirchen |
Tel.: 0664 166 54 20 | office@hl-malerei.at | www.hl-malerei.at



Wirtschaftspolitik für die Menschen

Ziel sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik ist ein Leben in Freiheit und ohne Ausbeutung für alle Menschen in einer lebenswerten Welt.

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie neoliberale Wirtschaftspolitik funktioniert: Preisschocks durch diverse Krisen haben die Teuerung allgemein befeuert. Konzerne machen Gewinne auf Kosten der Umwelt und der Menschen.

Österreich ist Spitzenreiter bei der Inflation in Westeuropa, weil die aktuelle Bundesregierung den Eingriff in die Preisentwicklung verweigert hat. Die andererseits eingeführte Erhöhung des Leitzinses ist allerdings ein massiver politischer Eingriff in die Wirtschaft.

Übergewinne für Banken

Anstatt Preise zu senken, wird damit für Banken die Gelegenheit geschaffen, Übergewinne zu verzeichnen. Denn die Zinserhöhungen wurden nicht beim Sparen weitergegeben, aber sehr schnell bei Krediten.

Das angebliche Ziel hätte die Senkung der Inflation sein sollen, aber tatsächlich löst eine solche Zinserhöhung steigende Arbeitslosigkeit aus. Dies wiederum schwächt die Position der Arbeitnehmerseite bei den Lohnverhandlungen.

Demokratie gefährdet

Die Teuerung bringt nicht nur die gesamte Wirtschaft, sondern auch die Demokratie ins Wanken. Wenn das Leben, trotz Erwerbsarbeit, nicht mehr leistbar ist, entstehen Unsicherheit und Ängste. Diese sind wiederum Nährboden für rechtsextreme und antidemokratische Bewegungen. Wir brauchen eine neue Form der Stabilisierungspolitik – eine, die zum Ziel



hat, Grundbedürfnisse gegen diese Preisschocks abzusichern und die Welt, in der wir leben zu schützen.

Politik muss Wirtschaft steuern

Konkret könnte dies durch mehr Investition im öffentlichen Verkehr erreicht werden. Die Fahrzeugindustrie würde dann vermehrt Busse und Bahninfrastruktur herstellen und ihre Produktion so umstellen. Auch die Entwicklung neuer Energieformen und ihre Her-

stellung würden Arbeitsplätze sichern und die Abhängigkeit von Lieferanten verringern.

Spätestens 2024 sollte nun allen klar sein, dass der Markt sich nicht von selbst regelt. Die Politik muss hier so weit wirken, dass eine faire Zukunft für die Menschen möglich wird.

Empfehlung: Interview mit der Ökonomin Isabella Weber auf www.kontrast.at

„Als Politiker:innen ist es unsere Aufgabe Systeme zu erschaffen, die allen Menschen dienen und nicht nur Gewinne für die Wenigen erwirtschaften.“

Nationalrat Alois Stöger

Befreiungsfeier 2024 beim Mahnmal für den Frieden

Populisten entzaubern! Oder Populismus entzaubern!



Gedenktafeln beim Mahnmal

Immer wieder stellt sich die Frage: Wie war es möglich, dass demokratische Grundrechte außer Kraft gesetzt worden sind und Massen dazu gejubelt haben?

Diese Sorge besteht aktuell in den USA, aber ebenso in vielen Staaten in Europa und auch bei uns. Bei nicht wenigen findet eine Politik Anklang, die vormacht, dass mit einfachen Lösungen alle Probleme dieser Welt in nur wenigen Tagen gelöst werden könnten.

Das Mauthausen Komitee hat sich zur „Erinnerung der Zukunft Willen“ verpflichtet.

Deshalb erinnern wir an den rechtsextremen Populismus in der Nazidiktatur. Das damals bestehende Problem der Arbeitslosigkeit wurde unter anderem mit den Arbeitsprogrammen der Rüstungsindustrie „gelöst“. Die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit den Schuldzuweisungen an Jüdinnen und Juden und „Asoziale“ befriedigt. Eine Sündenbockpolitik, die in den Novemberpogromen 1938 ihren ersten schrecklichen Höhepunkt hatte.

Auch in Österreich lasten jetzt rechtsextreme Politiker:innen alle negativen Entwicklungen unserer Zeit in populistischer,

egoistischer und berechnender Sichtweise „denen da oben“, „den Migranten und Asylanten“ zu. Und wenn es der Sache dienlich ist, werden auch Kinder und Jugendliche vor deren Propagandawagen gespannt. Populist:innen wollen Wähler:innen schnell blenden.

Die Nazis beseitigten kritischen Journalismus, Rechtsradikale schmähen freie Medien als Lügenpresse, bedrohen Journalist:innen und zensieren deren Berichte und Kommentare.

Rechtsradikale und Populist:innen machen die Medien „systemtreu“ und gestalten auch das Bildungssystem nach ihren Wünschen.

Populist:innen scheuen sich nicht, Thesen der Rechtsradikalen zu übernehmen, auch dann nicht, wenn diese an den Nationalsozialismus erinnern.

Mit der Befreiungsfeier am Mahnmal für den Frieden am Sonntag, 12. Mai 2024 um 18:30 Uhr wollen wir zeigen, dass Menschen bereit sind, mit Zivilcourage und Mut die historisch hart erkämpften demokratischen Menschenrechte zu verteidigen.

Diese Befreiungsfeier gestalten wir mit vielen jüngeren Menschen.

Wir laden dazu herzlich ein!

UNIMARKT

DEISINGER

4210 Gallneukirchen

Partner

Wir sind
REGIONAL

UNSER ANGEBOT GEHÖRT GESEHEN:



BRILLEN

- Viele davon von heimischen Herstellern
- mit nachhaltiger Produktion

KONTAKTLINSEN

- Auch Spezialmodelle wie Orthokeratologie- oder Multifocale Linsen (bei Alterssichtigkeit)

HÖRGERÄTE

- Kostenloser Hörtest, Gehörschutz

KINDERSERVICE

- Augenlängenmessgerät zur Kontrolle der Kurzsichtigkeit, Spezialgläser und Kontaktlinsen zur Eindämmung der fortschreitenden Kurzsichtigkeit

AUGENGESUNDHEIT

- Tränenfilmanalyse, Augendruckmessungen

oppenborn 
DAS LEBEN GEHÖRT GESEHEN

OPPENBORN SEHEN UND HÖREN GMBH
Gaisbacher Straße 6, 4210 Gallneukirchen



In memoriam Johanna Prandstötter

Johanna Prandstötter, Jahrgang 1930 ist am 13. Jänner verstorben. Sie war seit 1. Mai 1966 Mitglied der SPÖ Gallneukirchen und in den Jahren 1979 bis 1991 Gemeinderätin in Gallneukirchen. Damit war sie 57 Jahre Parteimitglied und 12 Jahre Mitglied des Gemeinderates.

Ein Charakteristikum von ihr war, dass sie immer wieder mehrere Frauen zur Mitarbeit in einen Freundinnenkreis – den SPÖ-Frauenkreis – und in den Parteiausschuss eingeladen hat. Mit Zuversicht und Optimismus überzeugten ihre einladenden Worte. Nicht nur „Du bist eingeladen, bei uns mitzuarbeiten“, meinte sie, sondern sie unterstrich die Einladung mit den Worten: „Du hast sicher Ideen und Vorschläge, bring sie ein!“.

Johanna ermunterte so zum Engagement und motivierte mit Erfolg Frauen zur Mitarbeit im Parteiausschuss. Johanna machte Mut, neue Wege zu gehen, wobei ihr als Frauenvorsitzende ein vorrangiges

Anliegen war, dass neue Mitglieder, gerade Frauen, ihre Ideen in der Partei umsetzen konnten.

Sie wirkte in einer Zeit des Umbruchs und des Aufbruchs. Johanna Prandstötter war Frauenvorsitzende in der Kreisky-Zeit, in der Johanna Dohnal in der Bundesregierung Staatssekretärin für allgemeine Frauenfragen war. Das war eine Aufbruchszeit, auch in Österreich stärkte sich die emanzipatorische Frauenbewegung. Und das führte – natürlich auch in den eigenen Reihen – zu gelegentlich emotionalen Diskussionen.

Generell war sie in der Fraktion und im Ge-



Johanna Prandstötter

meinderat eine anerkannte und geschätzte Persönlichkeit in Gallneukirchen. Sie ermunterte Frauen, in den Ausschüssen mitzubestimmen. Die Fraktionsvorsitzenden schätzten ihre Loyalität und ihre klaren Positionen.

Sie wird mit ihrem Einsatz, ihrem Engagement und ihrer markanten Persönlichkeit immer ein Teil der Geschichte der Sozialdemokratie Gallneukirchens bleiben.

Im Gedenken an Rudi Heidinger

Tiefe Trauer und große Betroffenheit bei der SPÖ Gallneukirchen hat die Mitteilung vom Ableben unseres langjährigen Genossen Rudi Heidinger ausgelöst. Er verstarb am 9. Dezember 2023 im 84. Lebensjahr.

Rudi Heidinger, Jahrgang 1940, war seit 1966 SPÖ Mitglied. Im Jahr 1967 wurde er mit 27 Jahren Gemeinderatsmitglied und war das bis 1985, also 18 Jahre lang. Stadtrat bzw. Gemeindevorstand war er von 1974 bis 1985, Fraktionsvorsitzender von 1979 bis 1985. Für die langjährige Gemeindegearbeit wurde er im Jahr 1994 mit dem Ehrenring der Gemeinde Gallneukirchen ausgezeichnet. Als Parteiauszeichnungen erhielt er 1986 die Goldene Nelke, 2016 die Ehrung für 50 Jahre Parteimitgliedschaft.

Er hatte den Beruf des Chemielaboranten bei den Linzer Stickstoffwerken, später Chemie Linz erlernt und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 diesen Beruf ausgeübt.

In der Kommunalpolitik war er in der Zeit des Wachstums von Gallneukirchen in den sechziger und siebziger Jahren ein überzeugter Vertreter für den sozialen Wohnungsbau, die Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur an Bildung durch ausreichend große und entsprechend ausgestattete schulische Angebote sowie Kinderbetreuung. Soziales Augenmaß bei allen Themen der Gemeindepolitik war seine zentrale Orientierung. Auch die passende Infrastruktur an Verkehr und Einkaufsmöglichkeiten waren ihm ein Anliegen. Rudi Heidinger forderte in der Kommunalpolitik gemeinsam mit der SPÖ-Fraktion fortschrittliche und soziale Innovationen. Er konnte mehrere fachlich qualifizierte Menschen zur Unterstützung und für die



Rudi Heidinger

aktive Mitarbeit gewinnen. Er brachte als Chemiker selbst mit seinen persönlichen Kontakten zu Ingenieurbüros und anderen Experten viel Kompetenz in kommunale Fragestellungen wie Wasser- und Wärme-probleme ein (Trinkwasser, Abwasser, Hallenbad, Heizung in öffentlichen Gebäuden). Er war stets ein humorvoller, geselliger Familienmensch mit einem zugewandten Interesse für seine Mitmenschen.

Rudi Heidinger wird in der Geschichte der SPÖ Galli als prägende Persönlichkeit mit nachhaltigem Wirken für sozialdemokratische Werte zum Wohl der Gemeinde in Erinnerung bleiben.



**LAND
ERL**
RESTAURANT CAFÉ BAR LOUNGE

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at



Raiffeisen
Oberösterreich 

TIPP:
IHR REGIONALES
OSTERNEST AUF
FINDER.AT

FROHE OSTERN!
Schöne Festtage wünscht Raiffeisen OÖ.

raiffeisen-ooe.at

ARBÖ Radklub Gallneukirchen gegründet – schließ dich an!

Der ARBÖ wurde 1898/99 als „Arbeiter-Radfahrerverband“ gegründet, aus dem sich später der ARBÖ entwickelte. Autos waren noch kaum erfunden und vor allem für Arbeiter:innen völlig unerreichbar. Das Fahrrad jedoch war für besser gestellte Arbeiter – wenn auch nicht ohne eisernes Sparen – leistbar geworden; es wurde zum Statussymbol.

Seit 1893 bildeten sich in Österreich in zunehmender Zahl Radfahrervereine. Das Fahrrad war ein kleines Stück Freiheit. Radfahren war zunächst nur Männern über 18 Jahre gestattet. Man brauchte dazu nach einer Prüfung auch einen Erlaubnisschein, für den eine hohe Gebühr zu bezahlen war. Am 30. April 1899 trafen sich im Ottakringer Gasthaus „Zur roten Bretze“ rund zwei Dutzend Männer, die sich dem Radfahren verschrieben haben. Es waren die Vertreter von elf Arbeitervereinen in Wien und Umgebung mit zusammen immerhin rund 1.000 Radlern. Sie schlossen sich zusammen, um, wie es hieß, ihre gemeinsamen Interessen besser vertreten zu können. Was herauskam war der „Verband der Arbeiter Radfahrer-Vereine Österreichs“, der Vorläufer des heutigen ARBÖ. Das Radfahren hatte auch eine politische Bedeutung: Mit den Radlern konnten auch Propagandamaterial und Nachrichten verteilt werden. Wie alle der Sozialdemokratie nahestehenden Organisationen wurden 1934 von der Dollfußdiktatur auch die Naturfreunde und der ARBÖ verboten.

Mehr unter www.arbeitersport.at/de/arboe/articlearchivshow-die-arbeiteradfahrer

Am 19.12.2023 traf sich die ARBÖ-Ortsgruppe Gallneukirchen und beschloss die Gründung einer ARBÖ-Radgruppe Gallneukirchen. Als Vorsitzender wurde Stadtparteivorsitzender Martin Seidl gewählt, der ja einer der konsequentesten Alltags- wie Freizeitfahrer in unserer Gemeinde ist. Er fährt nahezu bei jedem Wetter nach Linz in die Arbeit. Allein im letzten Jahr radelte er 7.800 Kilometer. Der Sinn unserer ARBÖ-Radgruppe ist aber nicht Leistungssport oder eine Konkurrenz zur Sektion Rad des SVG, sondern soll ermuntern, das Fahrrad für die alltäglichen Fahrten zu benutzen und Spaß dabei zu haben.

Unseren ersten Ausritt werden wir am 6. April im Rahmen des Radchecks Galli machen. Wenn du dich anschließen willst, melde dich bei martin.seidl@aon.at. Es gibt dazu auch tolle T-Shirt – zu einem sehr günstigen Preis.

Ehrungen: BGM Sepp Wall-Strasser, ARBÖ Vorsitzender Gerald J. Flath, 50 Jahre Mitgliedschaft Erwin Kaiser und Albin Gattermayr, Mario Moser-Luger, ARBÖ Landesgeschäftsführer Dir. Thomas Harruk



ARBÖ Vorsitzender Gerald J. Flath, BGM. Sepp Wall-Strasser, ARBÖ Radklub-Beauftragter Martin Seidl, Mario Moser-Luger, ARBÖ Landesgeschäftsführer Dir. Thomas Harruk



Ehrungen: ARBÖ Vorsitzender Gerald J. Flath, 60 Jahre Mitgliedschaft Roland Schönberger und Friedrich Mayrhofer, ARBÖ Landesgeschäftsführer Dir. Thomas Harruk



Impressum: Galli Rundschau Nr. 1/2024

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzender: Dr. Martin Seidl • Vors. Stv: Kurt Winter, Mag. Claudia Werkhausen, Regina Penninger, Mag. Sepp Wall-Strasser • Schriftführerin: Astrid Stadler • Kassier: Gerhard Maucha • Inserate: Christian Kieslinger • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Dr. Martin Seidl • Layout: Mario Weisböck • Fotos: alle SPÖ oder Privat, wenn nicht anders angegeben. • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 2018

RED ZAC
Schaffelhofer

Serviceorientiert

HERZLICH

authentisch

Freude an der Arbeit

„Red mit uns. Red Zac.“

MEMBER OF THE
e
EUROINICS GROUP

✓ Ich kaufe in der Region
und erhalte damit Arbeitsplätze.

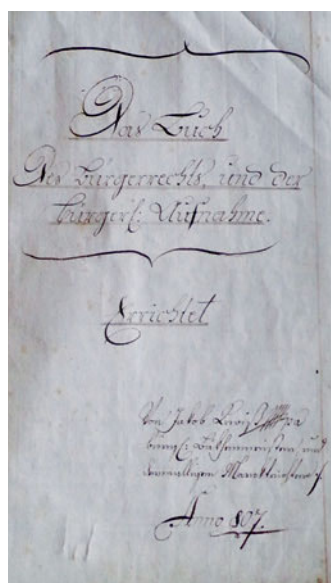
Ab einem Einkauf ab €50,-
Gutschein
€ 5,-
Ausgenommen sind Aktionen so wie Internet u. Kabel-TV

Ein Gutschein pro Einkauf. Gutschein gültig bis 31.12.2026 nur bei Red Zac Schaffelhofer, Marktplatz 7, 4210 Gallneukirchen. Nicht im Onlineshop einlösbar.



Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung

Der Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung startet wieder mit neuen Vorhaben und neuem Schwung in das Jahr 2024.



Bürgerbuch von Gallneukirchen

Ein Projekt konnte bereits abgeschlossen werden. Das Bürgerbuch von Gallneukirchen, das sich im Besitz des Heimathauses befindet, wurde nun digitalisiert, um es der Nachwelt zu erhalten. Im Jahre 1807 wurde es vom damaligen Markrichter Jakob Kroiß begonnen und von 1809–1830 von Sigmund von Hueber weitergeführt. Es ist eine wertvolle Quelle, die Einsicht in das Leben der damaligen Zeit gewährt.

Der Stiegenaufgang des Heimathauses soll neu gestaltet werden. Für dieses Projekt konnte der Gallneukirchner Künstler Christoph Raffetseder gewonnen werden. Sein Konzept, das allgemeinen Zuspruch gefunden hat, behandelt ein Thema, das nicht erst in unseren Tagen höchst aktuell ist: die Regiotram. Bereits im Jahre 1915 schien dieses Vorhaben so gut wie beschlossen:

Auszug aus dem Heimatbuch Gallneukirchen:

„Eines der möglichen Projekte sah die Linienführung über Gallneukirchen durch das Gusental nach Reichenau und über Schenkenfelden nach Leonfelden vor. In einer Denkschrift, versehen mit den Unterschriften der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, wurde es den „maßgebenden Faktoren“ zur wohlwollenden Behandlung vorgelegt.“

Besuchen Sie bitte auch unsere Homepage, um allerhand Neuigkeiten zu erfahren:
www.heimatverein-gallneukirchen.at

Das Heimathaus ist in den Monaten April bis Oktober jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Führungen können ganzjährig mit Herrn Wilhelm Schinagl – Tel. 0664 73853013 – vereinbart werden.

Bauen – Wohnen – Mit HOLZ



NAGLER HOLZ



Sägewerk-Hobelwerk-Holzhandel

Riedegg 37, 4211 Alberndorf | Tel.: 07235/62229

E-Mail: office@nagler-holz.at | www.nagler-holz.at



Gartenhochbeete
von Nagler-Holz

Fassaden
von Nagler-Holz

Lärchenholz für
den Außenbereich



Terrassen
von Nagler Holz

Terrassendielen
aus Lärchenholz

Gartenzäune
von Nagler Holz

Lärchenholz für
den Garten



Kaufen Sie Qualität aus dem Gusental www.nagler-holz.at

Bandenzauber begeisterte Jung und Alt



Ein voller Erfolg war der ASVÖ Hallencup powered by Hackl-Lehner Malerei und Metallbau Danner. An zwei Wochenenden liefen mehr als 100 Mannschaften mit rund 1.200 Teilnehmern auf.

Von der U7 bis zur U16 und dem Hobbyturnier wurden viel Begeisterung, manch technisches Schmankerl und spektakuläre Tore gezeigt. Insgesamt rund 2.500 Zuschauer feierten ihre Teams lautstark an, speziell bei den Derbys gegen Schweinbach, Altenberg, Alberndorf, Unterweikersdorf, Treffling oder Katsdorf. Aber auch namhafte Vereine aus dem Großraum Linz wie Blauweiß-Linz, St. Florian oder WSC Hertha und sogar ein Verein aus Salzburg traten mit diversen Teams an. Mit drei ersten und drei dritten Plätzen schnitten die Mannschaften des SV Gallneukirchen durchwegs erfolgreich ab. Zum Gelingen dieser Großveranstaltung trugen viele



Foto: SVG

So sehen Sieger aus

freiwillige Helfer und Sponsoren bei. Ihnen gilt großer Dank seitens der Sektion Fußball des SV Gallneukirchen.

Jubiläumswochenende der Freiwilligen Feuerwehr Gallneukirchen



Schon seit der Gründung im August 1874 sorgt die Feuerwehr Gallneukirchen für eine sichere Gemeinde. Anlässlich des Gründungsjubiläums stehen in diesem Jahr sämtliche Veranstaltungen unter dem Motto 150 Jahre Feuerwehr Gallneukirchen. Besonders möchten wir auf das Fest-Wochenende 24.–26. Mai hinweisen.

Beginnend mit dem Warm-Up beim Feuerwehrhaus am Freitag, 24. Mai um 18:00 Uhr, kann bei Musik und Seidlbar auf die Festlichkeiten eingestimmt werden. Darüber hinaus wird es spannende Challenges für Groß und Klein mit großartigen Preisen geben.

Am Samstag, 25. Mai, geht ab 11:00 Uhr der Bezirks-Zivilschutztag in der Hans-Zach-Straße mit umfangreichem Rahmenprogramm über die Bühne. Neben zahlreichen Schauübungen können hier verschiedene Einsatzorganisationen hautnah erlebt werden. Kombiniert mit einer Foodtruck-Corner sowie mit dem Oldtimer-Treffen des Steyr Puch Oldtimerclubs Spattendorf ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei! So wird es am Veranstaltungsgelände viele alte, top restaurierte Fahrzeuge zu besichtigen geben, wie beispielsweise das längste in Kleinserie produzierte Oldtimermotorrad der Welt.

Sichern Sie sich rechtzeitig ein Ticket für einen atemberaubenden Hubschrauber-Rundflug und erleben Sie zusammen mit TMH Helikoptern – der Flysociety rund um Ex-Fußballprofi Martin Hinteregger und Olympiasieger Thomas Morgenstern – Gallneukirchen aus einer neuen Perspektive!



Tanklöschfahrzeug einst und jetzt

Wollen Sie doch lieber Shoppen gehen? Auch dann sind Sie bei uns genau richtig! Sowohl am Samstag als auch am Sonntag können Sie im Rahmen unseres Kleiderbasars auf Schnäppchenjagd gehen.

Abgeschlossen wird das Jubiläumswochenende am Sonntag, 26. Mai ab 8:30 Uhr mit einer Florianimesse samt Fahnensegnung und anschließendem Frühschoppen.

Die Feuerwehr Gallneukirchen freut sich auf zahlreiche Besucher:innen!

Weitere Infos unter www.ffgallneukirchen.at sowie unter www.oldtimerclub-spattendorf.at

Familienfest in der alten Feuerwehrhalle: Gemeinschaftliches Event für Jung und Alt



Am Sonntag, den 26. Mai 2024, ist es wieder soweit: Das beliebte Familienfest findet zum zweiten Mal in der charmanten Atmosphäre der alten Feuerwehrhalle statt. Doch dieses Jahr verspricht das Fest etwas ganz Besonderes zu werden, denn zwei ortsansässige Vereine haben sich zusammengetan, um dieses Ereignis zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Der Kulturverein GA.ST und der Verein Spektrum präsentieren gemeinsam ein vielseitiges Programm, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird. Von 14 Uhr an öffnen sich die Tore der historischen Feuerwehrhalle für alle, die Lust auf einen gemütlichen Nachmittag voller Unterhaltung und kulinarischer Genüsse haben.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Besucherinnen und Besucher können sich auf eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken freuen, die liebevoll zubereitet werden. Von herzhaften Snacks



Foto: Lara Kalab

Auf der Bühne in der alten Feuerwehrhalle: Suli Puschban und das Orchester der guten Hoffnung + die Singschule Gallneukirchen (Mai 2023)



GALLNEUKIRCHEN

**EIGENTUMS-
WOHNUNGEN**

Top Lage und Infrastruktur!

0676 / 55 19 997

anfragen@wimbergerimmobilien.at

wimbergerimmobilien.at



MEHR INFORMATIONEN
zu dieser Immobilie



JETZT INFORMIEREN!

HWB 33 f 0,69 Symbolfoto
Ref.SK GEE.SK

Informative Veranstaltung im Spektrum: Wenn plötzlich Pflegebedarf besteht



Im kommenden Frühjahr öffnet der Verein Spektrum erneut seine Türen für eine informative und hilfreiche Veranstaltung, die viele Familien in der Region ansprechen dürfte. Am Freitag, den 5. April 2023, ab 17:00 Uhr, haben Interessierte die Gelegenheit, den Community Nurses zuzuhören, die sich mit einem wichtigen Thema auseinandersetzen: „Wenn plötzlich Pflegebedarf besteht“.

bis hin zu süßen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die kleinen Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm freuen, das unter anderem Kinderschminken, ein Glücksrad und viele weitere spannende Aktivitäten bereithält. Während die jungen Besucherinnen und Besucher nach Herzenslust spielen und entdecken, können die Eltern entspannt die angenehme Atmosphäre genießen und sich mit anderen Gästen austauschen.

Ein absolutes Highlight des Tages ist zweifellos das fantastische Konzert, das am Abend auf der Bühne der Feuerwehrhalle stattfinden wird. Das abwechslungsreiche musikalische Programm wird für gute Stimmung und beste Unterhaltung sorgen.

Die alte Feuerwehrhalle bietet dabei eine einzigartige Kulisse für dieses besondere Event. Mit ihrem rustikalen Charme und ihrem historischen Flair lädt sie alle Gäste dazu ein, gemeinsam zu feiern und schöne Stunden miteinander zu verbringen. Der Eintritt zum Familienfest ist kostenlos, sodass wirklich alle herzlich willkommen sind, dieses einzigartige Ereignis zu erleben.

Das Familienfest in der alten Feuerwehrhalle verspricht ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie zu werden.

Der Kulturverein GA.ST und der Verein Spektrum freuen sich darauf, alle kleinen sowie großen Besucherinnen und Besucher zu begrüßen und gemeinsam einen wundervollen Tag zu verbringen.



Team Community Nurses (v.l.n.r.: Florian Schinagl, Gudrun Doppler, Silke Kerschbaumer, Maria Kralik, Simone Holzner, Andrea Kickingeder)

Der plötzliche Eintritt von Pflege- und Betreuungsbedarf bei Familienangehörigen kann eine große Herausforderung darstellen. Die Community Nurses stehen bereit, um Familien in dieser Situation zu unterstützen und zu entlasten. Doch welche Schritte sind zu unternehmen, wenn Eltern oder Großeltern plötzlich im Alltag Hilfe benötigen? Fragen wie die Beschaffung von Hilfsmitteln wie Rollatoren oder Inkontinenzprodukten, der Zugang zu finanzieller Unterstützung, die Beantragung von Pflegegeld, die Anpassung des Wohnraums und die Bewältigung von Überforderungssituationen werden bei dieser Veranstaltung angesprochen.

Es verspricht ein Abend zu werden, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch praktische Unterstützung und Entlastung für Familien bietet, die mit plötzlichem Pflegebedarf konfrontiert sind. Interessierte sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Veranstaltung teilzunehmen und von den Erfahrungen und Ratschlägen der Community Nurses zu profitieren.

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch darauf eingegangen, dass die Care-Arbeit

nach wie vor größtenteils von Frauen geleistet wird. Zeitgerechte Informationen und Unterstützung können dabei helfen, diese Last zu mildern und den Familien, insbesondere den weiblichen Angehörigen, Entlastung zu bieten. Die Community Nurses werden daher nicht nur praktische Tipps und Informationen zu den oben genannten Fragen bereitstellen, sondern auch einen Raum schaffen, um über die geschlechtsspezifischen Aspekte der Pflege und Betreuung zu sprechen. Es ist wichtig, dass Familien, unabhängig von ihrer Zusammensetzung, Zugang zu Ressourcen und Unterstützung erhalten, um die Herausforderungen im Zusammenhang mit plötzlichem Pflegebedarf erfolgreich bewältigen zu können.

Die Teilnahme an diesem informativen Event ist kostenlos, jedoch wird um eine Voranmeldung gebeten, um einen Platz zu sichern. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten des Vereins Spektrum statt, wo ein breit gefächertes Angebot für die Region bereitgehalten wird.

Anmeldungen unter:
www.verein-spektrum.com



Eine wahrlich gute Sache

von Barbara Atzlesberger

Nesterlsuche am Ostersonntag – für Kinder schon immer eine große „Hetz“

Heuer präsentiert sich bereits zum zweiten Mal das „Osternestlersackerl“ im neuen Design: Papier statt Plastik! Hergestellt werden die Säckchen von Petra (Name geändert) – liebevoll in Handarbeit. Petra, eine 23-jährige Frau ist in Invaliditätspension. Petra kann nicht arbeiten gehen, weil sie schwere psychische Traumatisierung erleben musste. Petra ist täglich beschäftigt, ihren Tag zu strukturieren und an ihrer Beschämung über ihre „Arbeitsunfähigkeit“ nicht zu schwer zu tragen. Und darum ist es einfach eine gute Sache, dass sie die Osternestlersackerl für unsere Kinder bemalt hat. Die netten Lebkuchenosterhasen entstanden übrigens auch in Petras Küche. Petra ist Zuckerbäckerin – und keine Schlechte, wie man schmecken kann.

Dass zwei SPÖ-Gemeinderät:innen ihr nun auch noch eine Spende zukommen lassen um ihre Arbeit auch zu würdigen, ist doppelt schön. An dieser Stelle ein großes Dankeschön – an Petra für ihr Tun aber auch an die Spender:innen. Immer dort, wo Wertschätzung spürbar wird, kann Heilung passieren.

In diesem Sinne frohe Ostern und ergattert ein Osternestler – ein wahrlich guter Osterhase!



Osternestler suchen

**Karsamstag, 30. März 2024
10:00 Uhr**

Katholischer Pfarrgarten

Streichelzoo
(nur bei Schönwetter)
&
Schmankerlstand
für Jung und Älter



www.gallneukirchen.spoe.at



Hier sehen Sie ein Suchrätsel der SPÖ Gallneukirchen, welches dazu animieren soll, sich mit offenen Augen in Gallneukirchen zu bewegen.

Gesucht wird diesmal dieser Zebrastreifen. Wo befindet er sich?

Wer innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Galli Rundschau ein Foto macht und es mit Angabe über den Standort an offenes.auge@gallneukirchen.spoe.at schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Die Ziehung findet einen Monat nach Erscheinen der Galli Rundschau statt und der/die glückliche Gewinner:in darf sich über 50,- Euro freuen.

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Der Siegespreis von 50,- Euro
wird gespendet von der Malerfirma
„da Gallinger“.*

**MITMACHEN &
GEWINNEN**

